



**Verstellbare Damenfiguren**  
D. N. Patent No. 25094 empfiehlt  
**W. Leopold,**  
Mauergasse 9.

**Kräuterbrustbonbon,**  
altbewährtes Mittel gegen Husten  
und Gekserheit, empfiehlt  
**H. Schliack,** Mannische-  
straße.

**Kölnener Domlosee,**  
Ziehung 10. März,  
Hauptgewinne: **Mk. 75,000, 30,000,**  
à 3 zu haben in der Exped. d. Bl.

**Münchener Bockwürstel**  
empfiehlt  
**W. Nietsch,** Königl. Hoflieferant,  
Leipzigerstraße 75.

**Speckkuchen ff.**  
jeden Sonntag frisch in der Bäckerei von  
**A. Scope,** Landwehrstraße 16.



**Brennholz**  
trockenes, kiefernes,  
in starken Kleben,  
auch klein gemacht,  
in Fuhren frei Haus  
offener billigst  
**Gr. Steinstr. 31.**  
**Van Schumann**

**Kleingespalt. Brennholz**  
in Fuhren frei Haus  
**H. Werther,** Mühlgrabenweg 4.  
Telephon No. 6.

**Bekanntmachung.**  
Das dem Ingenieur Herrn **Paul Spiegel**  
hier selbst gehörige, in der **Wilhelm-  
straße 35** belegene, 11 Ae 67 Quadrat-  
Mtr. enthaltende

**Garten-Grundstück**  
(von 30,68 Mtr. Front bei 38 Mtr. Tiefe),  
welches sich sehr gut auch zu **zwei**  
**Baustellen** eignet, soll zur Ueber-  
nahme pr. 1. April a. c. (event. früher) am  
**Dienstag, 22. Febr. 1887**  
**Vorm. 11 Uhr**

in **Hôtel**  
**zur Stadt Hamburg**  
zu **Halle a. S.**  
entweder ganz oder getheilt, öffentlich  
meistbietend **verkauft** werden in  
der Weise, daß Verkäufer sich den Zuschlag  
vorbehält, und bei vorrätigem Gebot dem  
Bestbietenden folgen ertheilt.  
Rechtkanter wollen sich wegen näherer  
Auskunft resp. Einsichtnahme der Verkaufs-  
bedingungen an die Herren **Zustzrath**  
**Schlieckmann** und **Rechtsanwalt**  
**Dr. Kell** in **Halle a. S.** wenden.

**Aber im Zweifel darüber ist,**  
welches der beiden, in den Journalen an-  
gekündigten Heilmittel er gegen sein Leben  
nehmen soll, der schreibt eine Postkarte an  
Nichters Verlag, Rastatt in Leipzig und  
verlangt die Broschüre „Krankensfreund“.  
In diesen Broschüren ist nicht nur eine An-  
zahl der besten und bewährtesten Hausmittel  
ausführlich beschrieben, sondern es sind auch  
**erklärende Krankenerichte**  
beigedruckt worden. Diese Berichte beweisen,  
daß sehr oft ein einfaches Hausmittel ge-  
nügt, um selbst eine scheinbar unheilbare  
Krankheit noch glücklich geheilt zu sehen.  
Wenn dem Kranken nur das richtige Mittel  
zu Gebote steht, dann ist sogar bei schwerem  
Leiden noch Heilung zu erwarten und  
daraus sollte kein Kranter befürchten, sich  
den „Krankensfreund“ kommen zu lassen. Am  
Ende dieses letztverworrenen Buches wird er  
nicht leicht eine richtige Wahl treffen können.  
Durch Lektüre der Broschüre erwachen  
dem **Wohler heilsrei Solken.**

**Erklärung!**

Geehrten Gesellschaften und Vereinen die ergebene Mittheilung, daß ich es vorge-  
zogen habe, die **Stellung am neuen Stadttheater nicht anzunehmen**, kann die-  
halb nach **schicksaliger Thätigkeit am Allen und Interims-Stadttheater** bei  
vorstehenden Fällen zu **Theateraufführungen, lebenden Bildern u. s. w.** das  
**Schminken und Frisiren** sachkundig ausführen und gebe die Versicherung, die  
billigsten Preise zu notiren.  
Gleichzeitig empfehle mein

**Theaterperücken- und Bärte-Verleihinstitut.**  
**Karl Schlenvoigt, Theaterfriseur,**  
Große Ulrichstraße 50.

**Grün's Wein-Restaurant,**  
Rathhausgasse 8.  
Täglich  
**frische Holländer Austern.**  
Diners und Soupers.  
C. Scholke.

**Restaurant Rheingold,** Leipzigerstrasse 87/88,  
mit prächtigen Wintergarten (Schenkwürdigkeit von Halle).  
**Bavaria-Bräu.**  
NE. Nach dem Theater — Grosse Restauration. —  
Telephonanschluß 147. Fr. Altemeyer.

**Dr. Michaelis' Eichel Cacao**  
Stärkendes (tonisirendes) Nahrungsmittel für  
jedes Alter.  
Zweckmäßig als Ersatz für Thee und Kaffee.  
Zum medicinischen Gebrauch bei katarrhalischen Affec-  
tionen der Verdauungsorgane, selbst bei Stuhlregelm. 87/88,  
als Ersatz für Milch, besonders bei diarrhoeischen Zuständen  
mit achroer Wirkung auszuwenden.  
Zuerst in der unter Leitung des Herrn Prof. Dr. Senator  
stehenden Poliklinik des Augusta-Hospitals zu Berlin mit  
ausserordentlichem Erfolge angewandt.  
(Siehe, Deutsche Medicinische Wochenschrift, Nr. 40, 1885.)  
500 Gr. Bichse, Verkauf Mk. 2.50  
250 „ „ „ 1.30  
Probe-Büchse „ 0.50  
Wissenschaftliche Abhandlungen über die Versuche und Er-  
folge auf Franco-Anfragen gratis.  
Alleinige Fabrikanten:  
**Gebr. Stollwerck,**  
Köln a. Rh.  
Vorrätlich in allen Apotheken.

**Th. Wernd'l,** Zahntechnisches Atelier,  
Leipzigerstrasse 14.

**Frauen-Industrie-Schule und Töchter-Pensionat.**  
Halle a. S., Friedrichstraße 9.  
Der Unterricht umfaßt die **gesammte Nadel- u. Kunstarbeit, das Zuschnei-  
den der Wäsche und Garberohe, Maschinennähen, Buchführung, Schön-  
schreiben, Rechnen, Deutsch, Literatur, fremde Sprachen u. s. w.** Auf Wunsch  
werthigste Ausbildung. Nähere Auskunft und Prospekte durch die Vorleserin  
**Elise Wildhagen.**

**General-Versammlung**  
der **I. Schuhmacher-Leichenkasse.**  
Die Mitglieder werden hiermit ersucht  
**Montag den 14. Februar Nachm. 4 1/2 Uhr**  
im **Restaurant Berggasse 1** recht zahlreich zu erscheinen.  
**Tagesordnung:**  
1. Bericht der Jahres-Rechnung pro 1886.  
2. Wahl eines Vorstehers.  
3. Wahl dreier Mitglieder zur Revisions-Commission.  
**Der Vorstand.**

**General-Versammlung**  
der **II. Schuhmacher-Begräbniskasse.**  
**Sonntag den 13. Februar Nachmittags 4 1/2 Uhr** in **Reif's Restaurant,**  
**Berggasse 1,**  
wozu die Mitglieder ergebenst eingeladen werden.  
**Tagesordnung:**  
1. Vorlegung des Jahresrechnung.  
2. Ergänzungswahl der Prüfungs-Commission.  
**Der Vorstand.**

**Halle, Montag den 14. Februar 1887 Abends 6 1/2 Uhr**  
im **Saale des Volkshulgebäudes**  
**Dritter Kammermusik-Abend**  
der Herren  
Concertmeister **H. Petri, Bolland, Unkenstein** und Kammervirtuos  
**A. Schroeder** aus Leipzig.  
**Programm: Haydn, Streichquartett G-dur. — Mozart, Streichquintett C-dur.**  
**— Beethoven, Streichquartett op. 59 Nr. 2 E-moll.**  
Nummerirte Billets à 2 M., — nichtnummerirt à 1 M. 50 S., — Studenten-  
billets à 1 M. sind bei **H. Karmrodt** (Barfüßerstraße 19) zu haben.

**Trauben-Curbschriftchen von Hs.**  
**Husten, Heiserkeit,**  
Halb-, Brust- und Lungen-Leiden,  
Katarrh, Rinderbrüsten u.  
= **Unzählige Heile.** =  
**Rheinischer**  
**Trauben-Brust-Honig**  
analysirt und begutachtet von  
Dr. Freytag, Kgl. Professor, Bonn; Dr.  
Bischoff, Berlin; Dr. Brandau, Dorath  
und Professor, Karlsruhe; **St. Guin-  
ten** von Dr. Hüß, Großh. Medizi-  
nirath in Gradow als leichtlösbendes  
Mittel bei Husten, Vericklemung, Keuch-  
husten der Kinder allen anderen Mitteln  
vorzuziehen.  
Prospekte mit Geb.-Anm. und vielen  
Attesten bei jeder Flasche. Niederlage in  
**Halle a. S. bei Seimbald & Co.,**  
Drogenhandlung, Leipzigerstraße 109 und  
bei **G. Schwab,** Gelehrter; ferner in  
Schiffsd. bei **G. Apel,** in Wittenberg  
bei **C. Jffer,** in Eisleben bei **Th.**  
**Wersell.**

**Zeugniß über Knochenkrak.**  
Meiner Pflicht nachzukommen, be-  
scheine ich hiermit, daß mein Sohn,  
welcher bereits seit 4 Jahren am  
**Knochenkrak** am Schienbein ge-  
litten hat, durch das betamte **Al-  
penherb-Bläcker'sche Bind-u-  
Beist-Pflaster** \*) schnell und gut  
geheilt worden ist. **Die 5 Wunden,**  
die am Schienbein sichtbar waren,  
konnten vorher durch alle and. Mittel  
und Verbindungen nicht beseitigt  
werden und ich bin mit meinem Sohne  
von **unmöglicher Danks** durchdrungen  
für die bedeutende Wirkung obigen  
Pflasters, da es auch mich von **Geist-  
falten** und **Rheumatismus** am  
rechten Beine befreit hat. Allen  
ähnlich Leidenden empfehle ich  
das **vorzügliche Pflaster** mit  
gutem Gewissen.  
Wettin an der Saale,  
am 17. Febr. 1886.  
Händlerin **F. Fischer.**

\*) Mit Schutzmarke: auf dem  
Schachteln zu beziehen à 25 u. 30 S.  
(mit Gebrauchsanweisung) aus den  
bekanntesten Apotheken.  
NB. Bitte genau auf obige Schutz-  
marke zu achten.

**Ein wahrer Schatz**  
für alle durch jugendliche Verirrungen  
Erkrankte ist das berühmte Werk:  
**Dr. Retau's Selbstbewahrung.**  
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Pr. 3 M.  
Lebe es Jeder, der an den Folgen  
solcher Verirr. leidet. **Tausende ver-  
danken demselben ihre Wieder-  
herstellung.** Zu beziehen durch das  
**Verlags-Magazin** in Leipzig,  
**Neumarkt Nr. 34,** sowie durch  
jede Buchhandlung.

**Sammelstellen**  
für **Cigarrenköpfschen:**  
Dr. Schlot, Sanitätsrath, Königt. 30.  
**Hilbrandt,** Mauernstr., Budorferstr. 7.  
**Dr. Günther,** Blumenstraße 4.  
**Ed. Robert,** gr. Ulrichstraße 41.  
**Leitzsch,** Hotel garni zur Tulpe.  
**Hofenblatt,** Freier, Schmeierstraße 35.  
**Coffe,** Antiquar-Commissioner, Schulberg 12.  
**Marig König,** Rathhausgasse 9; alleinig.  
Verkaufsstelle für Cigarrenköpfschen, Kisten  
und Bänder.  
Sammeler werden gebeten, selbst den klein-  
sten Vorrath sofort abzuliefern.

**Die Volkstüche**  
befindet sich **Bismarckstraße No. 16.** Das  
Öfen von Marken für den folgenden Tag  
ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende  
Portionenzahl stets vorrätlich sein wird.  
**Anweisungen** auf ganze Portionen  
à 25 Pfg., auf halbe à 13 Pfg., welche an  
beliebigen Tagen verwendet werden können,  
sind nur bei Herrn **Louis Sachs,** große  
Ulrichstraße 24, zu haben.  
**Die Verwaltung der Volkstüche.**

Siehe den revidirten und Interimistisch bearbeiteten Leitungs-Rundschreiben in Halle. — Bismarck-Strasse No. 16. (Halle) in Halle.  
Expedition des Halle'schen Kupferstichs Groß Ulrichstraße 19, gedruckt von J. W. Neumann, Neudamm No. 7. 1887.